Nette
PARTNER IN HANDEL & INDUSTRIE

nette-deutschland.de

Nachhaltigkeitsbericht 2025

Gedanken zu unserem dritten Nachhaltigkeitsbericht

Liebe Leser*innen,

mit unserem dritten Nachhaltigkeitsbericht informieren wir darüber, wie die Nette GmbH unternehmerische Verantwortung für Umwelt, Mitarbeitende und Kund*innen übernimmt. Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. Dezember). Auch ohne gesetzliche Verpflichtung veröffentlichen wir diesen Bericht aus voller Überzeugung, da Transparenz ein zentraler Pfeiler unserer Unternehmensführung ist.

Als Großhandelsspezialist für Verpackungslösungen beliefern wir Kund*innen aus Einzelhandel, Gastronomie und Industrie in Deutschland sowie im europäischen Ausland. Das Geschäftsjahr 2025 war maßgeblich durch die Transformation zur Kreislaufwirtschaft und neue regulatorische Rahmenbedingungen geprägt, etwa der europäischen Verpackungsverordnung (PPWR), der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) und der Empowering-Consumers-Richtlinie (EmpCo). Trotz des anhaltenden Kostendrucks und eines dynamischen Marktumfelds begreifen wir diese Anforderungen als Chance, zirkuläre und rechtskonforme Verpackungslösungen im Markt zu etablieren.

Unsere Mission ist es, Abfallaufkommen gezielt zu minimieren, Ressourceneffizienz zu maximieren und zirkuläre Nutzungsmuster in der Außer-Haus-Gastronomie zu etablieren. Mit unserer Mehrwegproduktlinie „circ“ bieten wir dafür eine praxistaugliche Kreislauflösung. Im Berichtsjahr 2025 haben wir dieses Portfolio kontinuierlich ausgebaut – unter anderem um spezialisierte Mehrweg-Transportboxen für vielfältige Lebensmittel (u. a. Burger, Pizza, Sushi, Eis, Eier und Suppen).

Zur transparenten Berichterstattung gehört auch, dass 2025 nicht alle Vorhaben reibungslos verliefen. Der anhaltende Fachkräftemangel erschwerte die Nachbesetzung einzelner Schlüsselpositionen, und unser Neubauprojekt verzögerte sich infolge komplexer behördlicher und planerischer Abstimmungen. Gerade deshalb versteht sich dieser Bericht als realistische Standortbestimmung: Er dokumentiert erreichte Meilensteine ebenso offen wie Bereiche, in denen wir nachsteuern müssen.

Als Unterzeichner des UN Global Compact bekennen wir uns auch im Berichtsjahr 2025 ausdrücklich zu den zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention. Diese Leitlinien bilden das Fundament unserer Unternehmensethik und fließen kontinuierlich in unsere betrieblichen Prozesse und strategischen Entscheidungen ein.

Unser herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeitenden, Kund*innen und Geschäftspartner*innen, die diesen nachhaltigen Weg engagiert mit uns gehen. Wir begreifen Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Dialog und freuen uns auf Ihre Fragen, Impulse und Rückmeldungen.

Im Namen des gesamten Teams der Nette GmbH

Nette GmbH Göttingen

Michael Nette | Geschäftsführer

Die Nette GmbH – Familienbetrieb seit 1952

Die Nette GmbH ist seit knapp 75 Jahren Spezialist für Verpackungslösungen. Das Unternehmen ist Importeur, Großhändler und Vollsortimenter mit dem Fokus auf individuelle, branchenorientierte und bedarfsgerechte Verpackungen in Material, Qualität und Funktion. Neben der Kerntätigkeit als Spezialist für Verpackungslösungen für den Einzelhandel, für die Gastronomie und für die Industrie hat sich die Gesellschaft zunehmend zum Lieferanten für Verbrauchsartikel für große Systemkunden entwickelt, die bundesweit beliefert werden.

Unsere 115 Mitarbeitenden (2024: 132 Mitarbeitende) an den Standorten Göttingen, Hamburg, Braunschweig sowie in unseren Lagern in Nempitz und Kabelsketal setzen sich täglich mit Herzblut für die individuellen Anforderungen unserer Kund*innen ein. Aus strategischen Gründen wurde der Standort in Erfurt zum 31.12.2024 geschlossen.

Mit über 6.000 Standardartikeln (Gesamtsortiment: über 10.000 geführte Artikel) bedienen wir die vielfältigen Wünsche unserer Kund*innen aus den Bereichen Handwerk, Handel, Gastronomie und Industrie. Unsere 21.500 qm große Lagerfläche mit 24.000 Palettenplätzen gewährleistet eine hohe Warenverfügbarkeit und vereinfachte Logistik für einen wirtschaftlichen Ressourceneinsatz und mehr Flexibilität.

Im Berichtsjahr 2025 lagen unsere Schwerpunkte in der Weiterentwicklung des Sortiments „NETTE natürlich“ und dem systematischen Aufbau unseres Mehrwegangebots. Zur konsequenten Gewährleistung der EmpCo-Konformität wurde ein Teil dieses Sortiments zum Redaktionsschluss dieses Berichts bereits in die Marke „Nette fine“ überführt. Unter der eingetragenen Marke „circ“ vertreiben wir ein Mehrwegsystem für den HoReCa-Bereich: „circ Nette Mehrweg“ bietet wiederverwendbare Behälter, Boxen, Schalen und Becher für Gastronomie, Imbiss, Catering und den Außer-Haus-Verkauf. Mit der Marke Cleanet® bieten wir zudem ein Reinigungs- und Hygienesortiment für Gastronomie, Großküchen, Lebensmittelbetriebe, Hotellerie, Gebäudereinigung und weitere gewerbliche Einsatzbereiche.

Als traditionsreiches Familienunternehmen prägen Weitsicht und Zukunftsorientierung unser Handeln. Nachhaltiges Wirtschaften verstehen wir als kontinuierlichen Entwicklungsweg: Auf unseren bisherigen ökologischen Maßnahmen aufbauend, verankern wir soziale Verantwortung und unternehmensethische Standards stärker in unserer Geschäftsstrategie. Unsere Mitgliedschaft im UN Global Compact unterstreicht diesen Anspruch und bildet einen zentralen Pfeiler unseres Werteverständnisses.

Zahlen und Fakten zum Unternehmen im Geschäftsjahr 2025

Anzahl der Standorte	5 (Göttingen, Hamburg, Braunschweig sowie Logistiklager Nempitz und Kabelsketal)
Anzahl Mitarbeitende	115
Umsatz 2025	35,2 Mio. Euro
Stammkapital gemäß Handelsregisterauszug	158.000 Euro
Anzahl der angebotenen Artikel	über 6.000

Nachhaltigkeitsstrategie und -management

Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie liegt in den Händen der Geschäftsführung in enger Abstimmung mit dem Qualitäts- und Umweltmanagement. Nachhaltigkeit ist als unternehmensweite Querschnittsaufgabe verankert, die in Einkauf, Vertrieb und Logistik verbindlich mitgedacht und umgesetzt wird.

Die Nette GmbH orientiert sich bei der Definition von Nachhaltigkeit an der Begriffsbestimmung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)[1]:

„Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Dabei ist es wichtig, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich effizient, sozial gerecht, ökologisch tragfähig – gleichberechtigt zu betrachten. Um die globalen Ressourcen langfristig zu erhalten, sollte Nachhaltigkeit die Grundlage aller politischen Entscheidungen sein.“

Mitte 2023 haben wir den Übergang von isolierten Einzelmaßnahmen zu einem systematischen Nachhaltigkeitsmanagement eingeleitet. Seitdem erfassen wir systematisch den Ist-Stand, leiten Maßnahmen ab und definieren prioritäre Handlungsfelder.

Stand der Vorhaben aus dem Vorjahresbericht und Planung

Im Vorjahresbericht haben wir als nächste Schritte die Erstellung einer Wesentlichkeitsmatrix, die Ableitung übergeordneter strategischer Ziele und die Aktualisierung unserer Beschaffungsrichtlinie angekündigt. Die operative Umsetzung hat sich verzögert, da personelle und fachliche Ressourcen im Geschäftsjahr 2025 vorrangig für die Implementierung komplexer externer regulatorischer Vorgaben (insbesondere PPWR, EUDR und EmpCo-Richtlinie) gebunden waren. Diese strategischen Handlungsfelder behalten ihre oberste Priorität; ein verbindlicher Umsetzungsfahrplan wird nach interner Verabschiedung festgelegt. Der Status zum Berichtsende stellt sich wie folgt dar:

- **Wesentlichkeitsmatrix und strategische Ziele**: Die Wesentlichkeitsanalyse befindet sich in Bearbeitung. Sie bildet das methodische Fundament zur Definition messbarer strategischer ESG-Ziele.
- **Beschaffungsrichtlinie & Lieferkette**: Der Richtlinienentwurf ist finalisiert; die formale Verabschiedung steht unmittelbar bevor. Die Richtlinie verankert verbindliche Umwelt- und Sozialstandards für Vorlieferanten, u. a. zur Erfüllung der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR).

Weitere zentrale Zukunftsthemen bei der Nette GmbH umfassen:

- **Fuhrpark und Gebäudeenergie**. Die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf alternative und vollelektrische Antriebe wird planmäßig vorangetrieben (Details: s. Kapitel *Zahlen & Fakten zu Verbrauchs- und Abfalldaten*). Wo es die mietvertraglichen Rahmenbedingungen zulassen, stellen wir die Standortenergieversorgung kontinuierlich auf erneuerbare Quellen um. Der

[1] Quelle: https://www.bmz.de/de/service/lexikon/nachhaltigkeit-nachhaltige-entwicklung-14700 (Zuletzt aufgerufen: 01.10.2026).

energieeffiziente Neubau unseres Logistikzentrums in Göttingen/Bovenden ist für das Jahr 2028 terminiert.

- **Treibhausgasbilanzierung (Scope 1-3):** Der Corporate Carbon Footprint wird schrittweise konsolidiert. Nach vorläufigen Auswertungen entstehen die wesentlichen Emissionen in Scope 3 primär durch vorgelagerte Seefrachttransporte aus Asien. Wir verbessern die Primärdatenbasis kontinuierlich, um auf dieser Basis belastbare, verifizierbare Reduktionspfade gemeinsam mit unseren Liefer- und Logistikpartner*innen zu vereinbaren.

Gesetzliche Anforderungen und regulatorische Compliance

Gesetzliche Änderungen setzen wir vorausschauend und fristgerecht, spätestens mit ihrem jeweiligen Inkrafttreten, verbindlich um. Dies betrifft aktuell insbesondere das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR). Zur systematischen Risikoidentifikation führen wir seit 2024 eine softwaregestützte Risikoanalyse entlang unserer Lieferketten in einem jährlichen Turnus durch.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir umfassende Vorbereitungen für die europäische Verpackungsverordnung (PPWR) und die Empowering-Consumers-Richtlinie (EmpCo) getroffen. Die regulatorischen Mehrweganforderungen steuern unsere Produktstrategie maßgeblich und bildeten den strategischen Innovationsimpuls für die Markteinführung und den Ausbau unserer kreislauffähigen Mehrweglinie „circ“.

Unsere Werte und unsere Verantwortung

Die Nette GmbH bekennt sich zur konsequenten Einhaltung und Durchsetzung wesentlicher Sozialstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir orientieren uns dabei an den Leitprinzipien des Ethical Trading Initiative (ETI) Base Code sowie am UN Global Compact, dem wir Ende 2023 beigetreten sind.

Wir achten die Grundsätze der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, des Global Compact der Vereinten Nationen sowie die Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und verpflichten uns, diese Standards in unseren Lieferketten risikobasiert zu überwachen.

Für alle Beschäftigten ist unser unternehmenseigener Verhaltenskodex (Code of Conduct) verbindlich. Er definiert klare Leitlinien für ein faires, respektvolles und integres Miteinander im Betrieb sowie gegenüber unseren Geschäftspartner*innen.

Unsere festgelegten sozialen und ethischen Standards umfassen unter anderem:

- das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit
- das Verbot von Menschenhandel
- die Bekämpfung von Diskriminierung und Korruption
- die Einhaltung der gültigen Arbeitssicherheits- und Umweltschutzbestimmungen
- die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen
- die Förderung von Vielfalt und Inklusion
- den Schutz von Daten, Persönlichkeitsrechten und geistigem Eigentum
- den Schutz und Erhalt von Umwelt und Ressourcen etc.

Über unseren Code of Conduct für Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen fordern wir diese ethischen und ökologischen Standards verbindlich von allen Partnern in unserer Wertschöpfungskette ein. Für das Geschäftsjahr 2026 ist eine turnusmäßige Aktualisierung des Lieferantenkodex sowie die formale Verabschiedung der flankierenden Nette-Beschaffungsrichtlinie vorgesehen.

Unsere Qualitätssicherung und Managementsysteme

Eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen bildet den Kern unseres Kundenversprechens. Zur Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung durchläuft die Nette GmbH regelmäßige externe Audits und Zertifizierungsverfahren.

Derzeit sind wir zertifiziert nach:

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement), gültig bis 30.09.2028, Zertifizierungsstelle TÜV Rheinland Cert GmbH,
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement), gültig bis 30.09.2028, Zertifizierungsstelle TÜV Rheinland Cert GmbH,
- FSC® Chain of Custody (Produktkettenzertifizierung zur gesicherten Rückverfolgbarkeit nachhaltiger Holz- und Papierprodukte) (Registrier-Code TUEV-COC-001347-001), gültig bis 19.12.2029.

Unser Netzwerk und unsere Partnerschaften

Verantwortungsvolle Unternehmensführung entlang des Drei-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit gelingt am besten im Schulterschluss mit starken Partner*innen. Die Nette GmbH engagiert sich in führenden europäischen Netzwerken und Wirtschaftsverbänden:

- PackSynergy: Als Mitglied dieses europäischen Netzwerks mittelständischer, inhabergeführter Verpackungsgroßhändler fördern wir den grenzüberschreitenden Know-how-Transfer und zirkuläre Innovationen.
- Pack Partners International (PPI): Über diese europäische Einkaufskooperation bündeln wir Beschaffungsaktivitäten, stärken die Resilienz unserer Lieferketten und treiben gemeinsame nachhaltige Beschaffungsstandards voran.

Wesentliche Themen und Kennzahlen mit Blick auf ESG-Kriterien

Die quantitative und qualitative Berichterstattung der Nette GmbH strukturiert sich entlang der drei Dimensionen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

Ökologie und Ressourcenschutz

Die Nette GmbH verfolgt seit ihrer Gründung das Ziel, natürliche Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen. Über viele Jahre haben wir Expertise in der Entwicklung und Herstellung von Verpackungen aufgebaut.

- Linie „NETTE natürlich[2]“: Zum Stichtag 31.12.2025 umfasst dieses Sortiment 1.120 Verpackungsalternativen. Der exakte Anteil an nachwachsenden Rohstoffen oder Rezyklat wird pro Artikel transparent in der jeweiligen Produktspezifikation ausgewiesen. Zur Gewährleistung von Rechtskonformität und Klarheit gemäß EmpCo verzichten wir auf pauschale Umweltaussagen für die gesamte Produktlinie.
- Linie „circ“: Das Mehrwegsystem umfasst rund 80 aufeinander abgestimmte Produkte aus sortenreinem Polypropylen (PP-Monomaterial). Die Produkte sind gemäß Konformitätserklärungen lebensmittelecht, die Werte für Bisphenol A (BPA) liegen unter der Nachweisgrenze und die Produkte sind frei von Weichmachern sowie nach gängigen europäischen Verwertungsstandards vollständig recyclingfähig. Das Monomaterial erleichtert die Trennung und Aufbereitung am Ende der Nutzungsdauer. Die stapelbare Bauweise reduziert den Platzbedarf bei Transport und Lagerung. Im Berichtsjahr 2025 entfielen 1,24 % des Gesamtumsatzes auf das Mehrwegprogramm „circ“. Mehrwegverpackungen werden mehrfach genutzt. Dadurch können Einwegverpackungen und der damit verbundene Materialeinsatz vermieden werden. Bis Ende 2027 wollen wir diesen Anteil auf mindestens 5 % ausbauen und richten unsere Vertriebsstrategie dahingehend aus.

Für alle angebotenen Artikel liegen Konformitätserklärungen vor. Im Berichtsjahr stammen 60,4 % unseres Gesamtpapiereinsatzes von 2.483,84 t aus FSC®-zertifizierte und -lizensierten Papieren (2025: 50,5 %). Der Anteil ist damit gegenüber dem Vorjahr um rund 10 Prozentpunkte gestiegen. All unsere zertifizierten Produkte tragen das entsprechende FSC®-Siegel (Zertifikat-Registrier-Code: TUEV-COC-001347-001, gültig bis 19.12.2029).

Energie, Wasser sowie Hilfs- und Betriebsstoffe setzen wir effizient ein. Die Verbräuche erfassen wir jährlich und stellen sie im weiteren Verlauf dieses Abschnitts dar. Unsere Mitarbeitenden werden einmal jährlich im Rahmen der ISO 14001 zu Emissionsvermeidung wie auch zu FSC-Standards geschult.

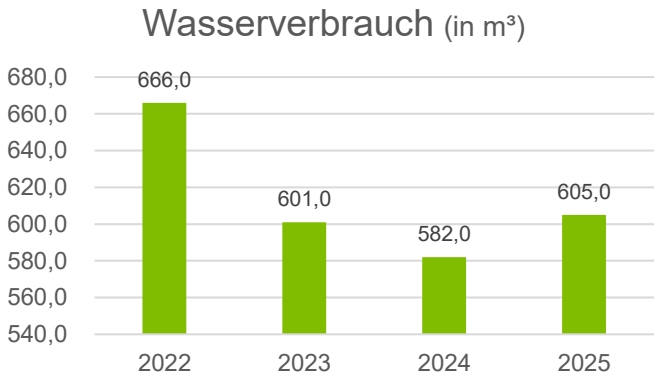
Im operativen Betrieb der Nette GmbH fallen keine als gefährlich eingestuften Abfälle an. Der Einsatz von Gefahrstoffen beschränkt sich auf haushaltsübliche Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel sowie Druckertoner an den Standorten Göttingen und Nempitz. Alle Stoffe sind in einem Gefahrstoffkataster erfasst, Gefährdungsbeurteilungen liegen vor, und Sicherheitsdatenblätter werden jährlich geprüft. Die Abfallmengenverzeichnisse beider Standorte werden kontinuierlich geführt und durch unseren externen Umweltmanagementbeauftragten auditiert.

[2] Zum Redaktionsschluss dieses Berichts befindet sich die Marke mit Blick auf die EmpCo in Überarbeitung. Ein Teil des Sortiments wird 2026 in die Marke „Nette fine“ überführt.

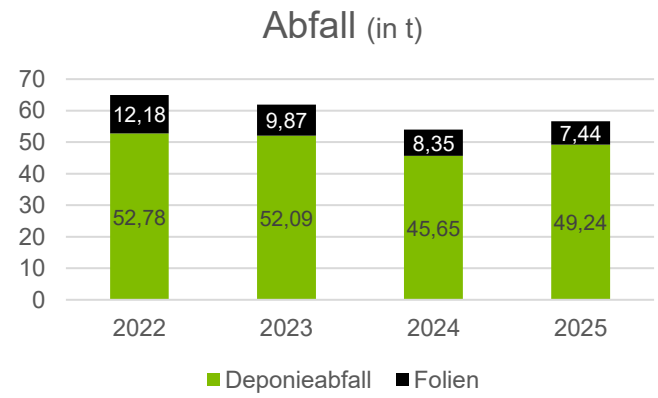
Zahlen und Fakten zu Verbrauchs- und Abfalldaten

Als Großhandelsunternehmen sind wir uns unserer wesentlichen Umweltwirkung bewusst. Ende 2023 haben wir unser Nachhaltigkeitsreporting aufgesetzt und 2022 als Basisjahr festgelegt.

Unser Wasserverbrauch im Jahr 2025 hat sich mit 605 m³ im Vergleich zum Vorjahr (2024: 582 m³) leicht erhöht.



Beim Abfall hat sich das Segment „Folie“ im Berichtsjahr um fast 1t reduziert, der Deponieabfall hat sich um rund 3,59t erhöht.

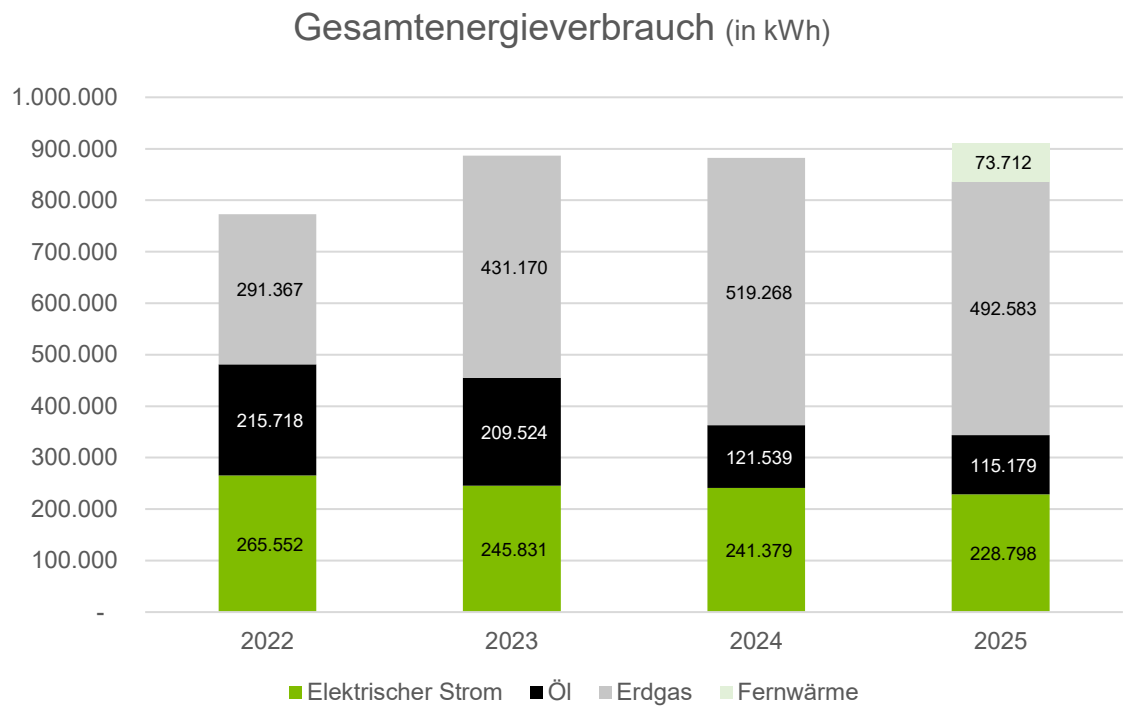


Der Stromverbrauch sank 2025 gegenüber 2024 um 5,2 % auf 228.798 kWh, der Heizölverbrauch ebenfalls um 5,2 % auf 115.179 kWh. Die Reduktion beim Strom ist u. a. auf den Austausch defekter Beleuchtung durch LED-Beleuchtung zurückzuführen. Der Erdgasverbrauch sank um 5,1 % auf 492.583 kWh. Hintergrund ist die Umstellung am Standort Göttingen: Dort erfolgt die Wärmeversorgung seit dem 01.07.2025 vollständig über Fernwärme statt über Erdgas.

Der Fernwärmeverbrauch betrug 2025 insgesamt 73.712 kWh und ist nur für das zweite Halbjahr erfasst. Die Fernwärme der Stadtwerke Göttingen entsteht an vier regionalen Standorten aus einem Mix regenerativer und konventioneller Quellen (Stand 01/2026, Quelle: Infoseite Fernwärme der Stadtwerke Göttingen[3]): 46 % Holzhackschnitzel, 26 % Erdgas, 13 % Biomethan/Erdgas, 11 % regionales Rohbiogas und 4 % industrielle Abwärme. Nach Angaben der Stadtwerke liegt der regenerative Anteil über dem Bundesdurchschnitt; Müll wird nicht verbrannt.

3 Quelle: https://www.stadtwerke-goettingen.de/produkte/fernwaerme (Stand 01.10.2026).

Der Gesamtenergieverbrauch (Strom, Heizöl, Erdgas, Fernwärme) betrug 2025 910.272 kWh. Rund 18 % davon stammen aus erneuerbaren Quellen. Dabei berücksichtigen wir beim Strom den erneuerbaren Anteil des Strommixes 2025 von 54 % (Angabe des Stromlieferanten) und bei der Fernwärme die Anteile Holzhackschnitzel und Rohbiogas (zusammen 57 %). Heizöl und Erdgas werden als nicht erneuerbar gewertet. Der Vorjahresvergleich ist nur eingeschränkt aussagekräftig, da Fernwärme erst seit dem 01.07.2025 bezogen wird.



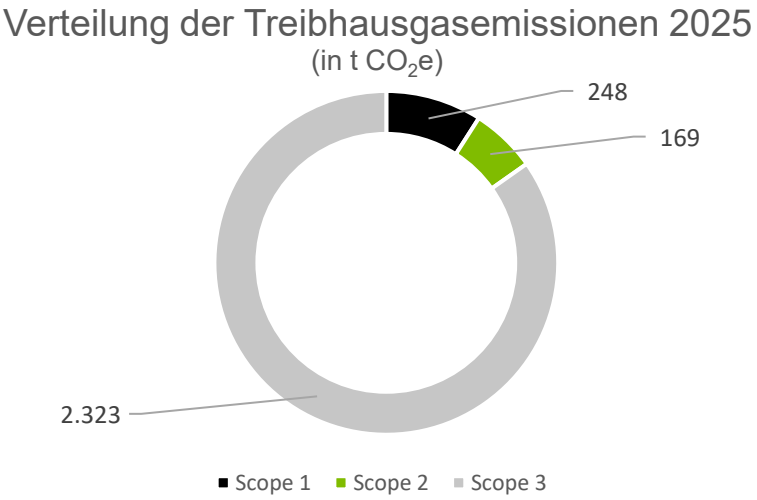
In puncto Mobilität sind wir weiterhin aktiv, u. a. durch die Elektrifizierung des Fuhrparks: Unser Fuhrpark umfasst im Berichtsjahr 2025 38 Fahrzeuge, davon drei Leasing-Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (1x Plug-in-Hybrid/ 2x vollelektrisch). Zum Redaktionsschluss befinden sich bereits 6 weitere vollelektrische Leasing-Fahrzeuge im Bestand. Für innerstädtische und regionale Lieferungen testet die Nette GmbH zudem einen vollelektrischen Mercedes-Benz eSprinter.

Corporate Carbon Footprint (THG-Bilanzierung)

Die Nette GmbH erfasst ihre Treibhausgasemissionen mit dem kostenfreien Small Business Carbon Calculator des SME Climate Hub. Die Berechnung orientiert sich am GHG Protocol und kombiniert ausgaben- und aktivitätsbasierte Methoden. Dabei werden die erfassten Geschäftsaktivitäten mit entsprechenden Emissionsfaktoren verknüpft. Die Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 umfasst sämtliche Standorte des Unternehmens.

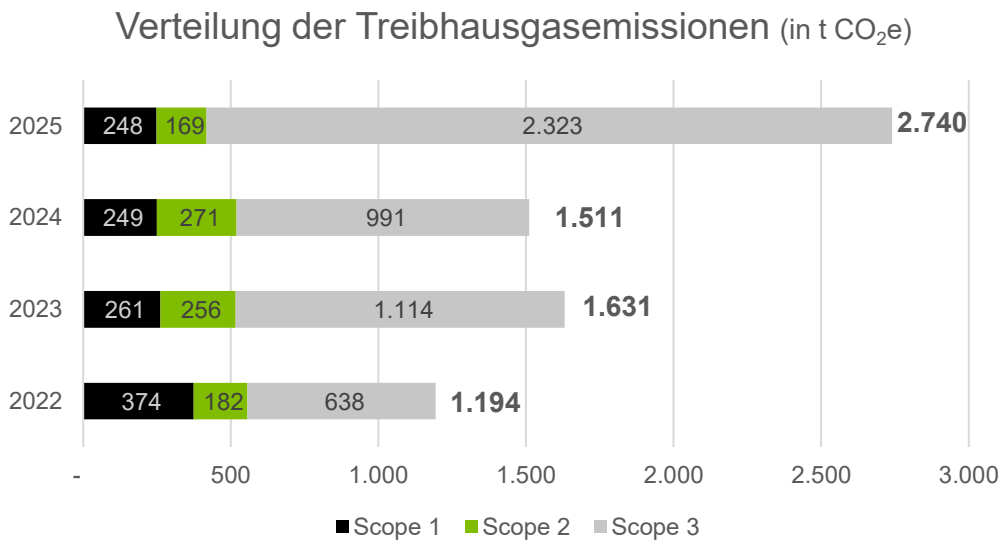
Die ausgewiesenen Gesamtemissionen belaufen sich 2025 auf 2.740 Tonnen CO_2-Äquivalente (CO_2e), gegenüber 1.511 Tonnen im Vorjahr. Davon entfallen 248 Tonnen auf Scope 1, 169 Tonnen auf Scope 2 und 2.323 Tonnen auf Scope 3. Der Anstieg konzentriert sich damit auf die indirekten Emissionen der Wertschöpfungskette. Die Zahlen verdeutlichen,

dass die getroffenen Maßnahmen im operativen Betrieb bereit zu messbaren Erfolgen geführt haben: Während Scope 1 mit 248,3 t CO_2e auf Vorjahresniveau stabilisiert werden konnte, reduzierten sich die Scope-2-Emissionen durch den Bezug von Göttinger Fernwärme signifikant von 271 t auf 169 t CO_2e.



Für die Einordnung ist die erweiterte Datenerfassung entscheidend: Während vorgelagerte Transporte bisher nur teilweise anhand der Transportkosten berücksichtigt wurden, konnten 2025 erstmals mithilfe von unseren Dienstleistern Transportleistungen ermittelt werden. Diese umfassen rund 31,53 Millionen Tonnenkilometer im Seegüterverkehr sowie 1,82 Millionen Tonnenkilometer im Straßengüterverkehr. Ein wesentlicher Emissionsbeitrag entfällt auf die Seefracht aus China mit knapp 200 im Geschäftsjahr angelieferten Containern. Die vollständigere Erfassung führt zu deutlich höheren ausgewiesenen Scope-3-Emissionen. Der Vorjahresvergleich ist deshalb nur eingeschränkt aussagekräftig; der Anstieg darf nicht mit einer entsprechenden Zunahme der tatsächlich verursachten Emissionen gleichgesetzt werden.

Ergänzend zu den absoluten Treibhausgasemissionen weist die Nette GmbH die umsatzbezogene Emissionsintensität aus. Diese beträgt im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 0,08 kg CO_2e je Euro Nettoumsatz und umfasst die erfassten Emissionen aus Scope 1, 2 und 3. Aufgrund der erweiterten Erfassung vorgelagerter Transporte ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.



Parallel entwickelt das Unternehmen seine Energieversorgung und seinen Fuhrpark weiter. Seit Mitte 2025 ersetzt Fernwärme am Standort Göttingen die bisherige Versorgung mit Erdgas. Der Anteil der Elektrofahrzeuge stieg von 5,3 auf 13 Prozent und hat sich damit mehr als verdoppelt. Die ausgewiesenen Scope-1-Emissionen liegen mit 248 Tonnen annähernd auf Vorjahresniveau, während die Scope-2-Emissionen von 271 auf 169 Tonnen zurückgingen.

Ausblick Ökologie und Ressourcenschutz

Für das Geschäftsjahr 2026 planen wir, rund ein Drittel unserer Pkw-Flotte vollelektrisch zu betreiben. Da standortbezogene bauliche Effizienzmaßnahmen aufgrund bestehender Gewerbemietverträge nur eingeschränkt eigenständig umsetzbar sind, bündeln wir unsere Ressourcen im zukunftsweisenden Neubauprojekt des Logistikzentrums in Göttingen/Bovenden (geplante Inbetriebnahme: 2028). Für den Neubau ist eine DGNB-Zertifizierung in Gold angestrebt. Parallel dazu wird die Nette-Beschaffungsrichtlinie im Jahr 2026 verabschiedet. Darüber hinaus wollen wir den Umsatzanteil des Mehrwegprogramms „circ“ von 1,24 % im Jahr 2025 bis 2027 auf mindestens 5 % des Gesamtumsatzes erhöhen.

Soziales

Ein zukunftsfähiges Unternehmen basiert auf einem engagierten und gesunden Team. Als Mitglied des UN Global Compact verankern wir dessen zehn Prinzipien fest im Arbeitsalltag und schulen unsere Belegschaft hierzu in regelmäßigen Abständen. Wir stehen für Chancengleichheit, Wertschätzung und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld. Diese Prinzipien sind in unserem Mitarbeiter-Code-of-Conduct verbindlich festgeschrieben und werden bei jeder Neueinstellung schriftlich bestätigt.

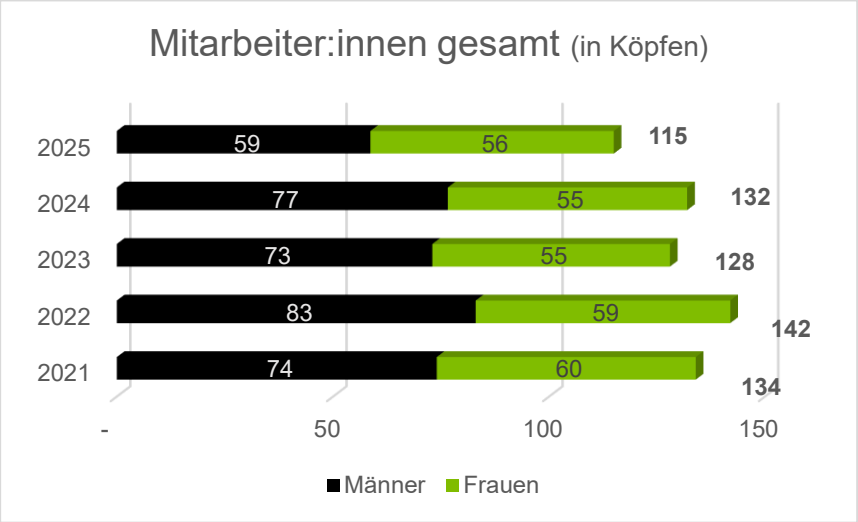
Personalentscheidungen treffen wir ausschließlich anhand von Qualifikation, Kompetenz und Eignung. Stellenausschreibungen erfolgen geschlechtsneutral. Im Berichtszeitraum 2025 sowie im Vorjahr wurden keinerlei Verstöße gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) gemeldet.

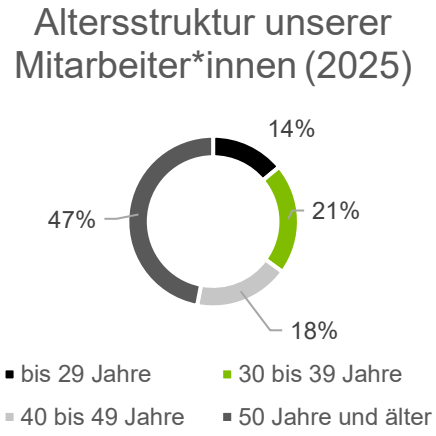
Die gesetzlichen Vorgaben zu Arbeits- und Ruhezeiten halten wir strikt ein. Flexible Arbeitsplatzmodelle, z. B. mobiles Arbeiten, sind aufgrund der Arbeitsanforderungen und -aufgaben unseres Tätigkeitsfeldes bisher nur teilweise umgesetzt. Im Individualfall ermöglicht die Nette GmbH – mit Blick auf Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben – flexible Arbeitszeitmodelle. Ebenso ist es für uns selbstverständlich, dass unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit erhalten, Eltern- oder Pflegezeit zu nehmen. Zwei Beschäftigte nahmen im Berichtsjahr planmäßig Elternzeit in Anspruch.

Zahlen und Fakten zu Mitarbeiter*innen, Aus- und Weiterbildung[4]

Zum 31.12.2025 beschäftigte die Nette GmbH 115 Mitarbeitende (Vorjahr: 132). Rund 74 Prozent der Belegschaft stehen in einem Vollzeitarbeitsverhältnis.

Das Geschlechterverhältnis ist mit 51 % männlichen und 49 % weiblichen Beschäftigten nahezu ausgewogen; der Frauenanteil in Führungspositionen liegt stabil bei 45 %.





47 Prozent unserer Belegschaft sind 50 Jahre und älter, 35 Prozent sind jünger als 40 Jahre. Wir haben eine durchschnittliche Betriebszughörigkeit von ca. 9 Jahren.

Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken und auch in Zukunft auf gut ausgebildetes Personal zugreifen zu können, engagiert sich die Nette GmbH für die Ausbildung junger Menschen und hat im Berichtszeitraum 5 Ausbildungsplätze (2024: 4) für Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement zur Verfügung gestellt.

[4] Im Berichtszeitraum gibt es keine Mitarbeiter*innen mit dem Geschlechtseintrag »divers« und keine Mitarbeiter*innen, deren Geschlecht nicht offengelegt ist. Aufgrund dessen werden diese Kategorien in den Grafiken nicht dargestellt.

Nur als Team mit sich ergänzenden Kompetenzen und Fähigkeiten sind wir erfolgreich. So gibt es neben der diversen Altersstruktur Mitarbeiter*innen aus vier verschiedenen Nationen, die unser Team prägen und vielfältig bereichern. Im Berichtsjahr 2025 waren im Unternehmen keine Zeitarbeitskräfte eingesetzt.

Personalentwicklung und Vergütung

Die Nette GmbH setzt sich dafür ein, die Fähigkeiten und die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden wertzuschätzen und ihre persönliche Weiterentwicklung durch Fort- und Weiterbildungen zu fördern. Zu Beginn jedes Jahres wird gemäß eines definierten Prozesses der Schulungsbedarf für das gesamte Unternehmen ermittelt und in einem Schulungsplan festgehalten. Standardschulungen werden dabei durch interne Expert*innen durchgeführt, spezielle fachliche Weiterbildungen werden durch externe Fachkräfte bzw. Schulungsorganisationen abgedeckt. Im Berichtsjahr gab es insgesamt 24 Fortbildungen mit 1.133,55 Weiterbildungsstunden (2024: 970,45 Stunden) bzw. durchschnittlich 9,9 Stunden pro Mitarbeitenden (2024: 7,4 Stunden) inkl. interner Schulungen z. B. Arbeitssicherheit und Datenschutz mit Gesamtausgaben von rund 4.833 Euro (2024: 5.324 Euro).

Ergänzend führen Führungskräfte strukturierte jährliche Mitarbeiter- und Entwicklungsgespräche (F&E) durch.

Die Nette GmbH vergütet ihre Mitarbeitenden auf Grundlage des Tarifvertrages für den Groß- und Außenhandel Niedersachsen und richtet die Gehälter nach den Anforderungen der jeweiligen Tätigkeit aus. Die Gehälter werden mindestens jährlich geprüft – in Anlehnung an die Tarifabschlüsse. Das unbereinigte geschlechtsspezifische Lohngefälle lag 2025 bei 24,39 % (2024: 31,56 %). Es beschreibt den Unterschied zwischen den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten von Männern und Frauen, ohne Berücksichtigung von Tätigkeit, Qualifikation und Berufserfahrung. Seit Juli 2025 erhalten die Mitarbeitenden als Benefit monatliche Sachbezugsgutscheine im Wert von 50 Euro.

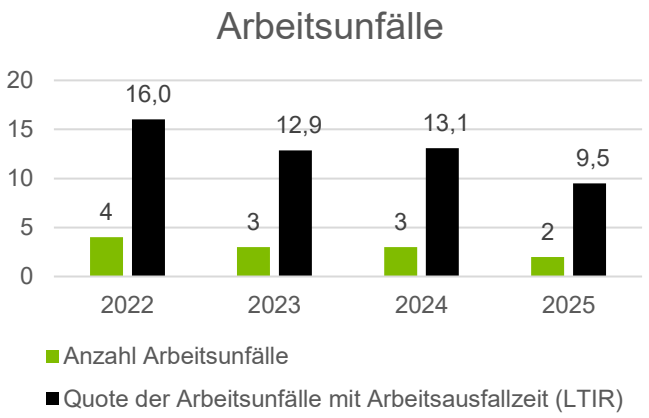
Wie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 angekündigt wurde zum 1. Januar 2025 ein digitales Zeiterfassungssystem eingeführt. Außerdem wurde die Wochenarbeitszeit zum 1. Juli 2025 unternehmensweit einheitlich auf 38,5 Wochenstunden harmonisiert.

Arbeitssicherheit und betrieblicher Gesundheitsschutz

Der Schutz von Gesundheit und körperlicher Unversehrtheit hat höchste Priorität. Im Berichtsjahr wurde die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung durch die Beschaffung höhenverstellbarer Schreibtische und ergonomischer Bestuhlung weiter forciert.

Die Nette GmbH führt regelmäßige Audits, Sicherheitsunterweisungen und Schulungen durch. Darüber hinaus steht den Mitarbeitenden ein Betriebsarzt für alle medizinischen Fragen zur Verfügung. An jedem Standort sind Erst- und Brandschutzhelfer*innen ausgebildet. Bei Bedarf stimmen sich diese mit unserer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit ab. Kommt es trotz der Schutzmaßnahmen zu einem Arbeitsunfall, handeln wir nach den Vorgaben unseres Qualitätsmanagements und treffen notwendige Vorkehrungen, um ähnliche Unfälle in Zukunft zu verhindern und das Arbeitsumfeld sicher zu gestalten.

Im Berichtsjahr 2025 ereigneten sich zwei Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen (ohne Wegeunfälle). Im Vorjahr waren es drei. Die Quote der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit (LTIR) lag bei 9,5 nach 13,1 im Jahr 2024. Demnach ein deutlicher Rückgang. Bei den Unfällen handelt es sich im Lagerbetrieb häufig um Schnittverletzungen sowie um Prellungen, Stauchungen oder Zerrungen.



Ausblick Soziales

Der betriebliche Schwerpunkt für 2026 liegt auf der Planung des Neubaus unseres Logistikzentrums in Göttingen/Bovenden, dessen Fertigstellung für 2028 vorgesehen ist. Für den Neubau ist eine DGNB-Zertifizierung in Gold angestrebt. Die Planung zielt darauf, die Arbeitsplätze an die heutigen Anforderungen des Arbeitsalltags anzupassen. Die ergonomischen Arbeitsplätze werden übernommen, die Raumaufteilung wird neu geplant. Vorgesehen sind außerdem Sozialräume mit Zugang zu Grünflächen sowie Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien.

Die Vorsorgeangebote werden fortgeführt, darunter kostenfreie Grippeschutzimpfungen und Augenuntersuchungen.

Um die Umsetzung des UN Global Compact weiter voranzutreiben, sind für 2026 die fortlaufende Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeitenden sowie der kontinuierliche Austausch mit unseren Lieferant*innen zu den zehn Prinzipien vorgesehen.

Unternehmensführung und Governance

Integrität, rechtskonformes Handeln und verlässliche Governance sichern das Vertrauen unserer Kund*innen, Lieferant*innen und Mitarbeitenden Unser Anspruch ist es, ein Verantwortungsbewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften zu schaffen und unsere Geschäftsprozesse sozialverantwortlich und energieeffizient zu gestalten. Dabei verbessern und erweitern wir bestehende Strukturen und entwickeln neue Produkte und Dienstleistungen.

Die Nette GmbH wird regelmäßig von EcoVadis, einem unabhängigen Bewertungsanbieter für Nachhaltigkeitsleistungen, bewertet. Erstmals wurde das Unternehmen 2024 bewertet. Die aktuelle Bewertung wurde im Juli 2025 veröffentlicht und ist bis Juli 2026 gültig. Mit 65 von 100 Punkten erreichen wir die Bronze-Medaille und liegen damit unter den besten 35 % der bewerteten Unternehmen. Das identifizierte Potenzial im Bereich „Nachhaltige Beschaffung“ greifen wir proaktiv durch die Ausarbeitung einer formellen Beschaffungsrichtlinie auf, die 2026 verabschiedet wird.

Zur Einhaltung sämtlicher Rechtsvorschriften unterziehen wir unser Sortiment kontinuierlichen Konformitätsprüfungen gemeinsam mit unseren Vorlieferanten. Ziel ist, erforderliche Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen diverser Regulierungen zu identifizieren und

umzusetzen. Dazu gehören die Verpackungsverordnung (PPWR), die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) sowie die Empowering-Consumers-Richtlinie (EmpCo).

Mit unserer Linie „circ“ haben wir Mehrwegverpackungen aus sortenreinem Polypropylen (Monomaterial) entwickelt. Das Monomaterial erleichtert die Trennung, Verarbeitung und Aufbereitung am Ende der Nutzungsdauer. Die Produkte sind gemäß Konformitätserklärungen lebensmittelecht, die Werte für Bisphenol A (BPA) liegen unter der Nachweisgrenze und die Produkte sind frei von Weichmachern sowie nach gängigen europäischen Verwertungsstandards vollständig recyclingfähig. Das Monomaterial erleichtert die Trennung und Aufbereitung am Ende der Nutzungsdauer. Die stapelbare Bauweise reduziert den Platzbedarf bei Transport und Lagerung. Das Sortiment umfasst u. a. Besteck, Eisbecher, Snack-Trays, Burger-, Sushi-, Pizza- und Eierboxen, Soup Cups sowie verschiedene Getränkebecher.

Unsere Grundsätze für Zusammenarbeit, Verpflichtungen und Erwartungen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, auch mit Blick auf die zehn Prinzipien des UN Global Compact, sind in dem entsprechenden Code of Conduct, sowohl für Mitarbeiter*innen wie auch für Lieferant*innen/Geschäftspartner*innen, zusammengefasst. Die Nette GmbH tritt gegen Korruption und Bestechung ein. Im Berichtszeitraum 2025 sowie in den Vorjahren wurden im Unternehmen null bestätigte Korruptions- oder Bestechungsvorfälle verzeichnet.

Dialog, Feedback und Hinweisgeberschutz

Wir pflegen einen aktiven, partnerschaftlichen Dialog mit allen wesentlichen Interessengruppen.

Mitarbeitende: Mitarbeitende können ihre Sichtweisen aktiv in Unternehmensprozesse einbringen und ihren Vorgesetzten konstruktives Feedback geben. Als familiär geprägtes Unternehmen pflegen wir einen regelmäßigen Austausch und haben immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen.

Kund*innen: Wir sind im laufenden Austausch mit unseren Kund*innen, insbesondere in persönlichen Gesprächen und auf Messen. Die Rückmeldungen zu unseren Produkten und Prozessen nutzen wir, um unsere Leistungen und unser Angebot weiterzuentwickeln. Die Reklamationsquote liegt im Berichtsjahr bei 1,52 %.

Lieferant*innen: Wir stehen im engen Kontakt mit unseren Lieferant*innen, um eine gleichbleibend hohe Produktqualität zu sichern und Produkte zu beziehen, die unseren Anforderungen und denen unserer Kundschaft entsprechen.

Darüber hinaus können Hinweise und Anregungen jederzeit über unser digitales, anonymes Hinweisgebersystem eingereicht werden, das wir im Dezember 2023 eingeführt haben. Im Berichtsjahr 2025 gab es, wie in den Jahren zuvor, keine Hinweise.

Lieferkettensorgfalt und Compliance

Nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften gelingt nur gemeinsam mit unseren Partner*innen. Daher achten wir auch bei unseren Lieferant*innen auf die Einhaltung von Standards (Anti-Korruption und Bestechung; Ausschluss wettbewerbswidriger Praktiken etc.), die in unserem Code of Conduct für Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen

festgeschrieben sind und von diesen schriftlich bestätigt werden. Zum Stichtag 31.12.2025 haben 100 Prozent (2024: 73 Prozent) unseres Beschaffungsvolumens die Einhaltung unserer ethischen, sozialen und ökologischen Standards schriftlich bestätigt. Es erfolgt keine Einlistung ohne Rückführung.

Die rechtskonforme und unabhängige Ausübung unserer Tätigkeit ist für unsere Mitarbeitenden selbstverständlich. Gleiches erwarten wir auch von unseren Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen.

Die operative Compliance-Verantwortung liegt bei der Beauftragten für Qualitätsmanagement. Im Berichtszeitraum 2025 sowie in den Jahren zuvor wurden keine Verstöße gegen die Compliance-Regeln festgestellt. Die entsprechenden Mitarbeiter*innen werden jährlich geschult und sensibilisiert. Kommt es dennoch zu Einladungen, Geschenken oder ähnlichem durch Geschäftspartner*innen, sind umgehend die Einkaufsleitung und die Geschäftsleitung zu informieren.

Die Nette GmbH hat ergänzend zu den gesetzlichen Vorgaben verschiedene Maßnahmen zur Sicherstellung der Integrität ergriffen und Systeme aufgesetzt, um wettbewerbswidriges Verhalten zu vermeiden und Compliance zu fördern. Hierzu gehören u. a.:

- Vier-Augen-Prinzip
- regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter*innen
- Hinweisgeber*innensystem gemäß Hinweisgeberschutzgesetz

Wir gehen jedem Verdacht eines Verstoßes gegen unsere Compliance-Regeln nach, um Regelverstöße zu identifizieren und zu beseitigen. Die Erkenntnisse nutzen wir für präventive Maßnahmen. Verifizierte Regelverstöße haben Konsequenzen, die von Ermahnungen bis zur (fristlosen) Beendigung der Zusammenarbeit reichen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die schrittweise Steigerung der Transparenz unserer vielgliedrigen Lieferketten, um so den verschiedenen regulatorischen Sorgfaltspflichten gerecht zu werden, wie beispielsweise der EU Entwaldungsverordnung (EUDR). Dafür nutzen wir die digitale Lieferkettenanalyse der Plattform supplycanvas. Seit 2024 erfassen, dokumentieren und bewerten wir die Risiken unserer Lieferketten für unsere Produkte. Das Einwegkunststofffondgesetz (EWKFondsG) setzen wir seit dessen Inkrafttreten um. Die dafür nötigen Prozesse sind in der Warenwirtschaft hinterlegt.

Datenschutz, Informationssicherheit und digitale Prozesse

Der Schutz sensibler Daten unserer Kund*innen, Mitarbeiter*innen und Geschäftspartner*innen sowie die Vertraulichkeit, Integrität und die zuverlässige Verfügbarkeit unserer Systeme sind essenziell für unseren Unternehmenserfolg und das Vertrauen unserer Stakeholder in die Nette GmbH. Wir schützen Informationen unseres Unternehmens, unserer Kund*innen, unserer geschäftlichen Kontakte sowie unserer Kolleg*innen gemäß DSGVO (s. Datenschutzerklärung). Im Berichtszeitraum sowie in den Jahren 2023 und 2024 ereigneten sich keine meldepflichtigen Sicherheits- oder Datenschutzvorfälle.

Datenschutz und Informationssicherheit ist ein fortwährender Prozess. Aufbauend auf einem externen Penetrationstest aus dem Jahr 2023 wurden fortlaufend technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt. Zur kontinuierlichen Risikovorsorge und

Erfüllung von Cyberversicherungs-Anforderungen ist für das Geschäftsjahr 2026 eine erneute detaillierte Risikoanalyse terminiert. Jährliche Mitarbeiterschulungen durch den externen Datenschutzbeauftragten ergänzen die Präventionsmaßnahmen.

Ausblick Unternehmensführung und Governance

Unser Fokus liegt weiterhin auf der Einhaltung unserer Sorgfaltspflichten entlang der globalen Lieferkette. Dabei achten wir auf menschenrechtliche, umweltbezogene und ethische Anforderungen. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Transparenz bis zu den Ursprungsquellen zu erhöhen. Da unsere Lieferketten vielgliedrig sind, ist dieser Weg lang. Vollständige Transparenz haben wir noch nicht erreicht. Für die kommende Berichtsperiode 2026 ist die Einführung einer Software für das Lieferantenmanagement geplant.

Ende 2025 haben wir begonnen, die Inhalte unseres Code of Conduct für Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen zu aktualisieren. Der überarbeitete Code of Conduct soll im Berichtsjahr 2026 ausgerollt werden.

Ausblick: Nachhaltiges Wirtschaften bei der Nette GmbH

Die Nette GmbH hat im Geschäftsjahr 2025 wichtige Grundlagen für eine nachhaltige Transformation geschaffen. Der anstehende Neubau des Logistikzentrums in Göttingen/Bovenden mit Zielfertigstellung 2028 bildet die ideale Plattform, um Energieeffizienz, moderne Arbeitswelten und ressourcenschonende Prozesse ganzheitlich zu realisieren.

Bis dahin konzentrieren wir uns auf die Fertigstellung der Wesentlichkeitsmatrix und die darauf aufbauende Formulierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie samt Ausbau des Reportings, die Implementierung der neuen Beschaffungsrichtlinie und die Einführung einer spezialisierten Software für das Lieferantenmanagement im Jahr 2026.

Anhang

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025	Anmerkungen
MENSCHEN							
Mitarbeitende gesamt	Köpfe	134	142	128	132	115	
Mitarbeitende gesamt	VZÄ (+Azubis)	91,6	85,9	85,16	80,3	91,3	
Mitarbeitende in Vollzeitanstellung	Köpfe	120	130	109	106	90	
Mitarbeitende in Teilzeitanstellung	Köpfe	14	12	19	26	25	
Mitarbeitende in Teilzeitanstellung, davon Frauen	Köpfe	11	8	16	20	21	
Mitarbeitende - Anteil Frauen an der Belegschaft	%	45	42	43	42	49	
Mitarbeitende Anzahl Führungskräfte	Köpfe	11	12	13	11	11	
Mitarbeitende - Anteil Frauen in Führungspositionen	%	36	33	38	45	45	
Anzahl Auszubildende	Köpfe	2	3	3	4	5	Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die Minderheiten und/oder benachteiligten Gruppen angehören	%	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	Aus Datenschutzgründen bei kleiner Belegschaft nicht publiziert. Prüfung der Berichterstattung, sobald ausreichende Datenbasis eine anonymisierte Darstellung ermöglicht.
Prozentualer Anteil der Beschäftigten in Führungspositionen, die Minderheiten und/oder benachteiligten Gruppen angehören	%	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	Keine Angabe	
Mitarbeitende mit Behindertenstatus	Köpfe	5	2	1	2	2	

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025	Anmerkungen
Mitarbeitende - geschlechtsspezifisches Lohngefälle	%	17,89	14,00	-1,04	31,56	24,39	
Staatsangehörigkeiten der Beschäftigten							
Deutsch	Köpfe	128	136	125	124	106	
Türkisch	Köpfe		1				
Tunesisch	Köpfe	1	1	1	1		
Bulgarisch	Köpfe	1	1				
Griechisch	Köpfe	2	1				
Italienisch	Köpfe	1	1				
Pakistanisch	Köpfe	1	1				
Polnisch	Köpfe			1	5	7	
Kroatisch	Köpfe			1	1		
Ukrainisch	Köpfe				1		
Tschechisch	Köpfe					1	
Marokkanisch	Köpfe					1	
Mitarbeitende in Elternzeit	Köpfe			3	2	2	
Mitarbeitende - **Altersverteilung**							
bis 29 Jahre	%	12	15	13	14	14	
30-39 Jahre	%	24	23	22	20	21	
40-49 Jahre	%	16	16	19	18	18	
50 Jahre und älter	%	49	46	46	48	47	
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	Jahre	9	keine Daten	6	6	9	
Anzahl geleistete Stunden	Stunden			233.331	229.442	210.363	
Mitarbeitende - Arbeitsunfälle	Anzahl	5	4	3	3	2	
Quote der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfallzeit	Anzahl		16,0	12,9	13,1	9,5	2023: Ausfall durch Unfälle 390 Std 2024: Ausfall durch Unfälle 520 Std 2025: Ausfall durch Unfälle 339 Std

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025	Anmerkungen
Verletzungsarten	Text	Zerrung, Schnitt-verletzung, Prellung, Stauchung	Prellungen, Schnitt-verletzungen	Prellung, Verstauchung, Fußbruch	Schwellung	Schwellung, Zerrung	
Fortbildungskosten	Euro	4.162,62	5.511,94	3.430,00	5.322,63	4.832,74	Budget für externe Weiterbildungen
Weiterbildungsstunden gesamt	Stunden	201	1089	926,25	970,45	1.133,55	inkl. interner Schulungen z.B. Arbeitssicherheit, Datenschutz
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter	Stunden/MA	1,5	7,7	7,2	7,4	9,9	
GOVERNANCE							
Spenden	Euro			-	843,37	843,37	
Sponsoring	Euro				2.499,85	-	
Informationssicherheitsvorfälle	Anzahl	0	0	0	0	0	
Korruptionsfälle (bestätigte)	Anzahl	0	0	0	0	0	
Meldungen gem. Hinweisgeberschutzgesetz	Anzahl	*keine Daten*	*keine Daten*	0	0	0	Einführung des Systems Ende 2023 gem. HinSchG
NACHHALTIGE BESCHAFFUNG & VERANTWORTUNGSVOLLER RESOURCENEINSATZ							
Lieferantenmanagement über Selbstauskunft inkl. Bestätigung Lieferanten Code of Conduct	%			0	73	100	Es erfolgt keine Listung ohne Bestätigung unseres Lieferanten CoC.
Gesamtpapiereinsatz FSC/Lizensiert	t			2.806,51	2.680,56	2.483,84	
Anteil FSC®-zertifizierte Papiere am Gesamtpapierverbrauch	%			50,04	50,47	60,4	
UMWELT/ENERGIE							
Corporate Carbon Footprint gesamt	in t CO_2e		1.190	1.630	1.510	2.740	Berechnung mit https://smeclimatehub.org/

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025	Anmerkungen
Scope 1	in t CO_2e		374	261	249	248,3	Erstmals wurden für 2025 die vorgelagerten Gütertransporte erfasst.
Scope 2	in t CO_2e		182	255,8	271	169	
Scope 3	in t CO_2e		638	1113,7	990,75	2.323	
Kraftstoffverbrauch (Diesel + Benzin)	Liter	101.584	134.499	111.496	106.522	92.093	
Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (Hybrid, Elektro)	Stück			2	3	3	
Gesamtenergieverbrauch	kWh		772.637	886.525	882.186	910.272	
Elektrischer Strom	kWh	292.672	265.552	245.831	241.379	228.798	
Öl	Liter	22.012	22.012	21.380	12.402	11.753	
Öl	kWh	215.718	215.718	209.524	121.539	115.179	
Erdgas	kWh	394.713	291.367	431.170	519.268	492.583	
Kohle	kWh	-	-	-	-	-	
Fernwärme	kWh			-	-	73.712	ab 01.07.25 am Standort Göttingen in Betrieb genommen
sonstige Energie (bitte genauer definieren)	kWh						
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	-	3	18,2	Gewichteter Anteil über Strom (54 %, Angabe Stromlieferant), Fernwärme (57 %: Holzhackschnitzel und Rohbiogas, Angabe Fernwärmelieferant, Stand 01/2026), Heizöl und Erdgas (0 %). Fernwärme ab 01.07.2025 (Standort Göttingen), Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.
Wasserverbrauch							
Frischwasser	m³		666,0	601,0	582	605	
Abwasser	m³	*keine Daten*	666,0	544,0	582	605	
Abfall gesamt	t (oder kg)	64,0	65,0	61,6	54,0	56,7	
gefährliche Abfälle	t	-	-	-	-	-	
nicht gefährliche Abfälle	t	50,8	52,8	52,1	45,7	49,2	

	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025	Anmerkungen
Chemikalienabfälle	t	-	-	-	-	-	
Folien	t	13,2	12,2	9,9	8,4	7,4	
Umsatz							
Gesamt	Euro			37.760.291	34.569.264	35.234.632	
circ	%	-	-	-	-	1,24	Anteil Mehrwegprogramm „circ“ am Gesamtumsatz.

Impressum & Kontakt

Nette GmbH

Elliehäuser Weg 7–11

37079 Göttingen

Telefon: 05 51 69 47 0

Telefax: 05 51 69 47 27

E-Mail: qualitätsmanagement@nette-deutschland.de

Verantwortlich: Qualitätsmanagement der Nette GmbH

Stand: 30.10.2026